# Dokumentation zur Studienarbeit im Fach Praktikum Softwareengineering

- Entwicklung einer Lernsoftware - "myMemo"

von Susanne Kießling

Dozent: Prof. Dr. Martin Thost

30. Juni 2013

## Inhaltsverzeichnis

1	Anfo	orderungen des Kunden	4
	1.1	Systemvoraussetzungen	4
	1.2	Zielgruppe	4
2	Last	enheft	5
	2.1	Zielbestimmung	5
	2.2	Produkteinsatz	5
	2.3	Produktfunktionen	5
	2.4	Produktdaten	6
	2.5	Produktleistungen	6
	2.6	Qualitätsanforderungen	6
	2.7	Ergänzungen	6
3	Auf	wandskalkulation	7
	3.1	Function-Point-Analyse	7
	3.2		7
4	Use	Case Diagramme	8
	4.1	Spieler verwalten - \LF10\LF11\LF12\	8
	4.2	Anzahl der Spieler wählen - \LF20\	9
	4.3	Thema wählen - \LF30\	10
	4.4	Spielfeldgröße wählen - \LF40\	11
	4.5	Spiel starten - \LF50\	12
	4.6	High score - \LF60\LF61\	13
	4.7	Vokabeltraining - $\backslash LF70 \backslash$	14
	4.8	Audiodaten abspielen - \LF80\	15
5	Use	Case Beschreibungen	16
	5.1	Spieler erstellen	16
	5.2	Spieler laden	17
	5.3	Spielmodus wählen	18
	5.4	Thema wählen	10

6	Projektplan	20			
7	Klassendiagramm (vorläufig)	21			
	7.1	21			
	7.2	21			
8	Sequenzdiagramme	22			
	8.1 SD Spieler erstellen	23			
	8.2 SD Spieler laden	25			
	8.3 SD Spiel starten - LFX	26			
9	Klassendiagramm (final)	27			
10	Weitere Diagramme				
	10.1 Zustandsdiagramm - Memorykarte	30			
	10.2 Aktivitätsdiagramm - Spielablauf	31			
11	Implementierung	32			
	11.1	32			
	11.2	32			
12	Test	33			

## 1 Anforderungen des Kunden

Die Diakonie Hochfranken möchte das Angebot an Lernsoftware in ihren Kindergärten und Kindertagesstätten erweitern. Es soll eine Lernsoftware entwickelt werden, die Gedächtnistraining und die Erweiterung des Wortschatzes spielerisch umsetzt.

#### 1.1 Systemvoraussetzungen

Aktuell verfügt der Kunde über Einzelplatz-PC's, die in den Jahren 2005 bis 2010 angeschafft wurden. Als Betriebssystem kommt Linux und Windows zum Einsatz.

#### 1.2 Zielgruppe

Die Besucher der Einrichtung im Alter von fünf bis zehn Jahren bilden die Zielgruppe der Software.

#### 2 Lastenheft

#### 2.1 Zielbestimmung

Mit der Lernsoftware wird die Möglichkeit geschaffen, das pädagogisch wertvolle Prinzip des klassischen Memory-Spiel auf eine digitale Plattform zu übertragen. Zusätzlich zum Gedächtnistraining trägt die Vokabelfunktion zur Erweiterung des Wortschatzes bei. Die Führung einer Highscore ermöglicht den Vergleich der erreichten Punkte und steigert die Motivation der Benutzer, eine bessere Platzierung zu erreichen. Das erhöht wiederum den Lerneffekt. Neben dem Spielen an sich wird der Umgang mit dem Computer spielerisch erlernt. Vor Spielbeginn sind Attribute festzulegen und Meldungen der Software zu beachten. Das schult zusätzlich Logik. Der 2-Player-Modus unterstützt außerdem die Kommunikation mit anderen Spielern.

#### 2.2 Produkteinsatz

Die Lernsoftware kommt in den Kindertagesstätten der Diakonie Hochfranken zum Einsatz. Anwender der Software sind Besucher der Kindertagesstätte im Alter von fünf bis zehn Jahren.

#### 2.3 Produktfunktionen

$\LF10\$	Spieler neu erstellen
\LF11\	Spieler laden
$\LF12\$	Spielerdaten ändern
$\LF20\$	Anzahl der Spieler wählen
$\LF30\$	Thema wählen
$\LF40\$	Spielfeldgröße wählen
$\LF50\$	Spiel starten
$\LF60\$	Highscore anzeigen
$\LF61\$	Urkunde drucken

\LF70\ Vokabeltraining

\LF80\ Audiodaten abspielen

#### 2.4 Produktdaten

 $\LD10\$  Spielerdaten

\LD20\ Highscoredaten

#### 2.5 Produktleistungen

#### 2.6 Qualitätsanforderungen

Funktionalität: gut

Zuverlässigkeit: sehr gut

Benutzbarkeit: gut Effizienz: normal

Änderbarkeit: normal
Portierbarkeit: sehr gut
Spassfaktor: sehr gut

#### 2.7 Ergänzungen

Die Umsetzung der Software erfolgt in der Programmiersprache Java. Da der Kunde Linux und Windows als Betriebssystem einsetzt stellt dies die notwendige Portierbarkeit sicher.

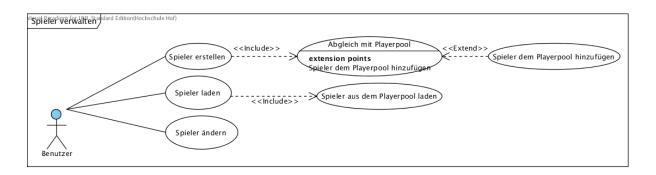
## 3 Aufwandskalkulation

- 3.1 Function-Point-Analyse
- 3.2

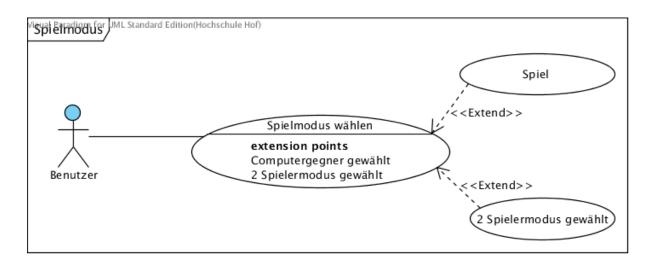
## 4 Use Case Diagramme

Folgend wird die Software als Use Case Diagramme dargestellt. Use Cases geben die Außensicht des Systems wieder. Es werden typische Funktionalitäten beschrieben, die der Benutzer mit dem System ausführt.

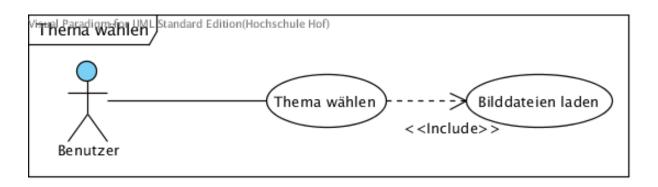
#### 4.1 Spieler verwalten - \LF10\,\LF11\,\LF12\



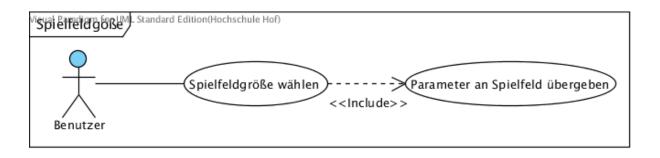
#### 4.2 Anzahl der Spieler wählen - $\backslash LF20 \backslash$



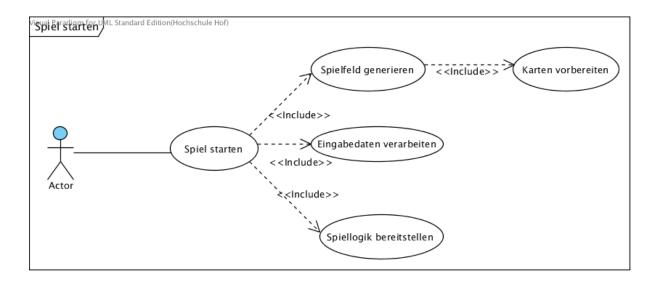
#### 4.3 Thema wählen - $\LF30$



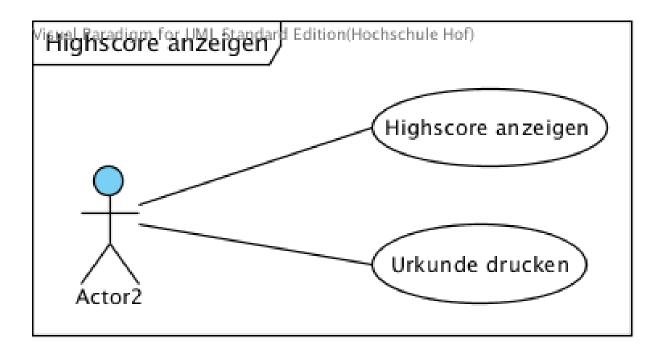
#### 4.4 Spielfeldgröße wählen - $\LF40\$



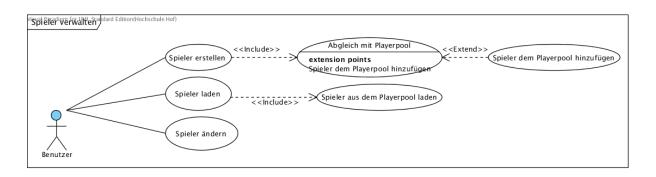
#### 4.5 Spiel starten - $\backslash LF50 \backslash$



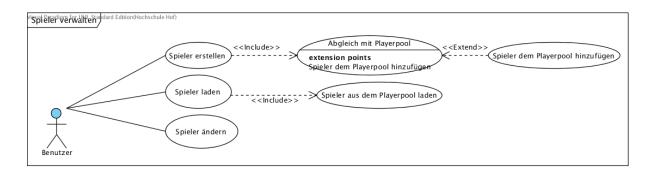
#### 4.6 Highscore - $\LF60\$ , $\LF61\$



#### 4.7 Vokabeltraining - $\LF70\$



#### 4.8 Audiodaten abspielen - $\LF80\$



# 5 Use Case Beschreibungen

#### 5.1 Spieler erstellen

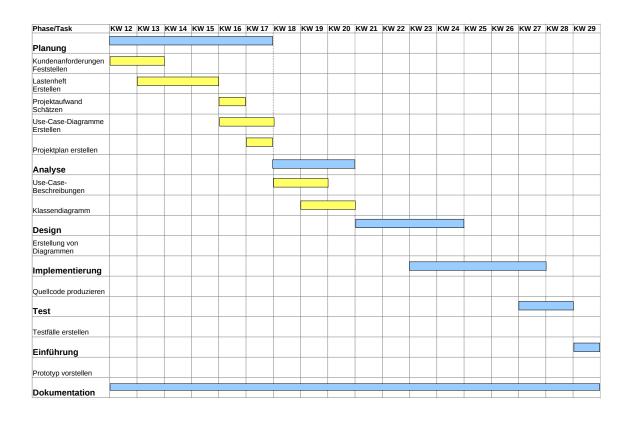
Use Case:	Spieler erstellen			
Actors:	Benutzer			
Purpose:	Benutzer erstellt durch Eingabe seines Namens einen Spieler			
Entry Cond:				
Overview:	Für den Benutzer ist noch kein Spieler erstellt. Der Benutzer trägt seinen Namen ein und e			
Exit Cond:				
Includes:				
Special Req:				
Category:				
Cross Ref:	auf /LF10/ aus Lastenheft			
Ablauf:	Actor Action:	System Response:		
	1. Spieler erstellen wählen			
	2. Spielernamen eintragen			

## 5.2 Spieler laden

## 5.3 Spielmodus wählen

#### 5.4 Thema wählen

# 6 Projektplan



# 7 Klassendiagramm (vorläufig)

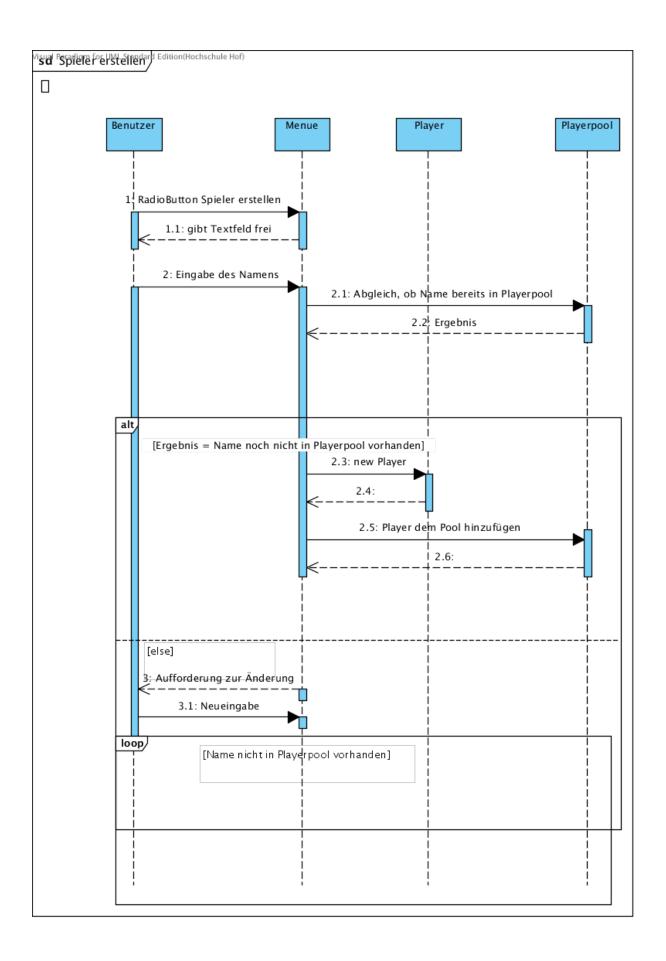
7.1

7.2

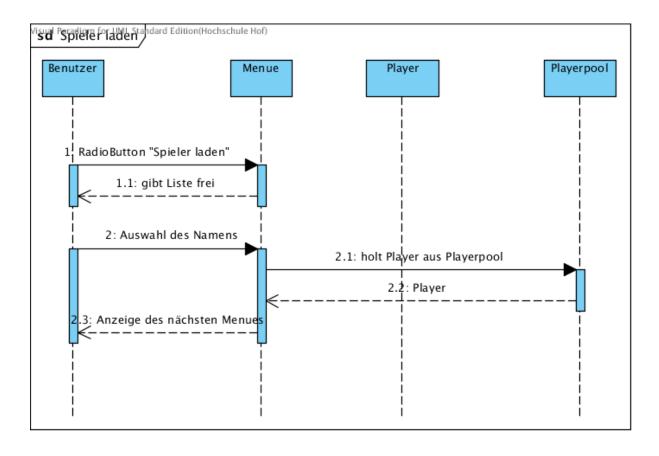
# 8 Sequenzdiagramme

Sequenzdia gramme bla bla bla ......

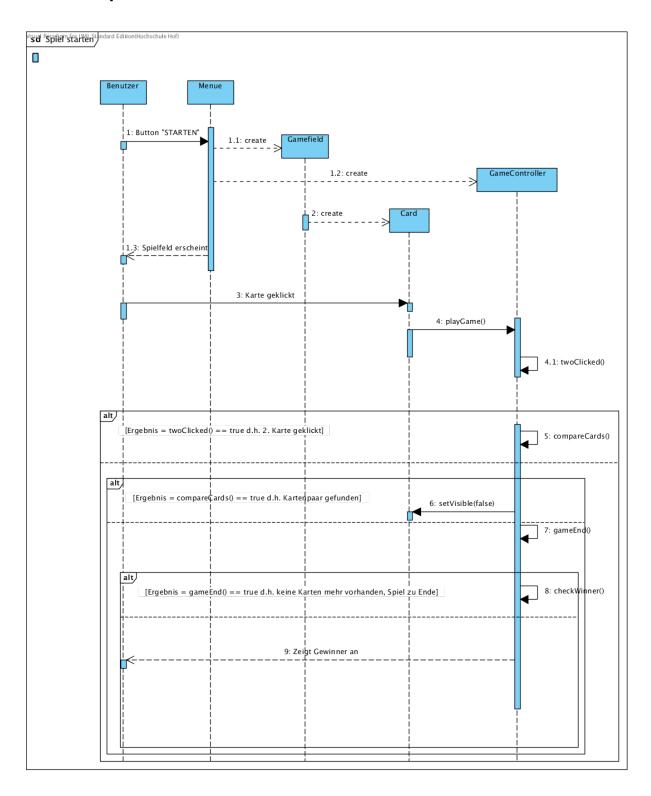
## 8.1 SD Spieler erstellen



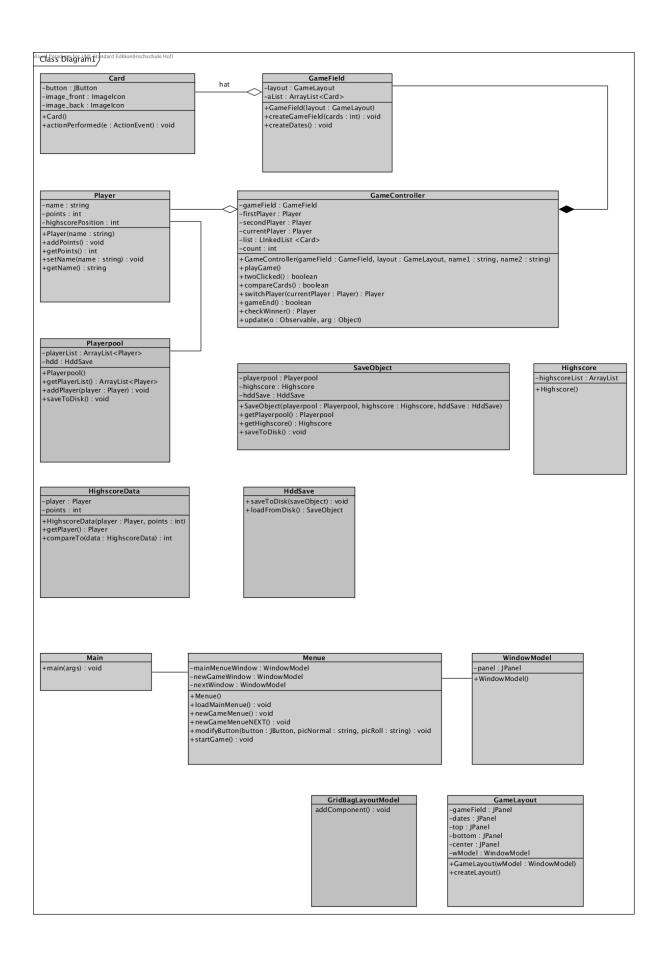
#### 8.2 SD Spieler laden



#### 8.3 SD Spiel starten - LFX



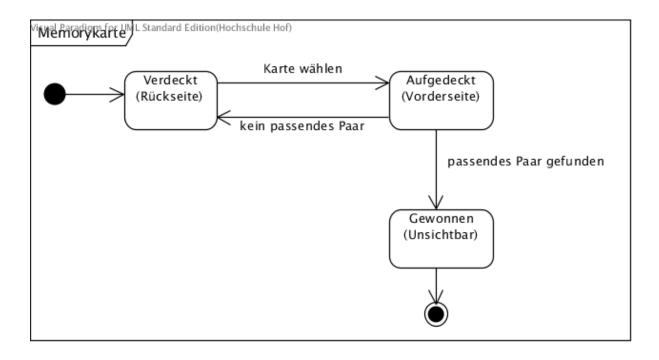
# 9 Klassendiagramm (final)



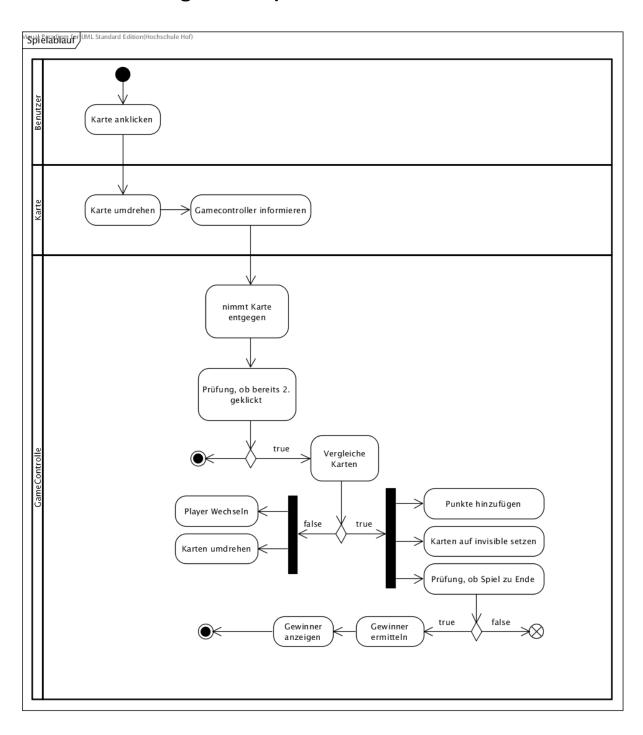
# 10 Weitere Diagramme

Sequenzdia gramme bla bla bla  $\ldots \ldots$ 

#### 10.1 Zustandsdiagramm - Memorykarte



#### 10.2 Aktivitätsdiagramm - Spielablauf



# 11 Implementierung

- 11.1
- 11.2

## 12 Test